



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

VEGETAL CITY: STADT UND LAND ÜBERGIBT FASSADENKUNSTWERKE DER ÖFFENTLICHKEIT

24.10.2011 Fachinformation

Die STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft setzt neue Impulse bei der Entwicklung von Stadtquartieren. Das Kunstprojekt "Vegetal City" schafft fantasievolle urbane Erlebnisräume mitten in Neukölln. Neue Farbakzente im Berliner Oktober: Am 19. Oktober stellten der Geschäftsführer der STADT UND LAND, Ingo Malter, und der Neuköllner Bezirksbürgermeister Heinz Buschkowsky das Fassadenkunstprojekt "Vegetal City" der Öffentlichkeit vor. Sieben Hausfassaden wurden in Kunstwerke verwandelt, um die Attraktivität des Viertels zu erhöhen und die Identifikation der Mieterschaft mit ihrem Umfeld zu verbessern. Die Finissage fand in der Neuköllnischen Allee Ecke Jupiterstraße statt, wo gleich drei Fassaden zu besichtigen sind. Mit einer fantasievollen Akrobatikeinlage wurde eines der Motive zum Leben erweckt, eine Grüne Stadt-Utopie so aus der Fantasie in die Wirklichkeit transportiert. Die Fassaden wurden von einem internationalen Künstlerteam nach eigenen Entwürfen zum Thema "Vegetal City" gestaltet, darunter auch namhafte Künstler wie der französische Comic-Star Nicolas de Crécy sowie der international renommierte belgische Architekturvisionär Luc Schuiten. Entstanden sind sieben eindrucksvolle Stadtvisionen, die das mögliche Miteinander von Mensch und Umwelt, Natur und Stadtraum abbilden. Die großformatigen, fantasievollen Bildkompositionen in der Sonnenallee 306 und 308, der Jupiterstr. 1, 15 und 29 sowie der Neuköllnischen Allee 111 und 113 laden zum Träumen und Nachdenken ein. Für ein Wohnungsunternehmen wie die STADT UND LAND sind Fragen der Stadtgestaltung von großer Bedeutung. Insbesondere vor dem Hintergrund sich ändernder ökonomischer, sozialer und kultureller Bedingungen stellt sich die Frage, wie wir heute und morgen das Zusammenleben aktiv und sinnstiftend gestalten. Fassadenkunst als Kunst am Bau soll Nachbarschaften stärken und den Kiez lebens- und liebenswerter machen. Denn Menschen prägen das Viertel – ihre Träume, Vorstellungen und ihr Engagement. Die Vision der "Vegetal City" transportiert dieses Ansinnen in die Zukunft. An der Finissage nahmen auch Schüler aus der benachbarten Rixdorfer Grundschule teil. Die Einbindung der Bildungseinrichtungen und Schulen im Kiez ist der STADT UND LAND ein besonderes Anliegen. Integration beginnt mit der Identifikation mit dem eigenen Umfeld. Das machten sowohl Ingo Malter als auch Heinz Buschkowsky in ihren Ansprachen deutlich.

<https://bbu.de/beitraege/vegetal-city-stadt-und-land-uebergibt-fassadenkunstwerke-der-oeffentlichkeit>